



2a



3a



1a



1b



1c



2b



3b



4



1d

Robben & Wale

im Weltnaturerbe und Nationalpark Wattenmeer

Meeressäuger schwimmen nicht nur durch ferne Weltmeere. Auch im Wattenmeer tummeln sich Seehunde auf Sandbänken, bringen Kegelrobben ihre Jungen zur Welt und strecken die kleinen Schweinswale ihre Rückenfinne aus dem Wasser. Seit dem Ende der Bejagung und der Einrichtung der Nationalparks erholen sich die Bestände der Robben im Wattenmeer wieder. Als größtes zusammenhängendes Wattgebiet der Welt ist es unverzichtbar für den Erhalt der globalen Artenvielfalt. 2009 wurde es zum Wohle heutiger und künftiger Generationen als UNESCO Weltnaturerbe ausgezeichnet. Diese Anerkennung hilft, den Lebensraum der Meeressäuger langfristig zu sichern. Am besten können die Tiere bei speziellen Ausflugsfahrten beobachtet werden, manchmal auch vom Strand aus.



wwf.de/watt
weltnaturerbe-wattenmeer.de
nationalpark-wattenmeer.de



2c



1e



3c



2d



2e



2f



Kegelrobben werden im Winter mit einem weißen Fell geboren. Mit ihrer Mutter brauchen sie dann Ruhe auf ungestörten Stränden.

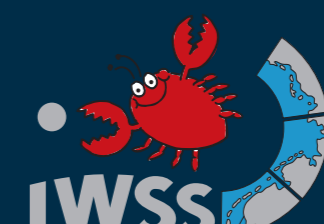
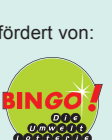
1a-e Seehunde (*Phoca vitulina*) sind unter Wasser auf der Jagd nach Fischen wendige Schwimmer. Auf Sandbänken ruhen sie sich aus. Sie werden bis 180 cm lang und bis 100 kg schwer. Seit sie nicht mehr gejagt werden, hat sich ihr Bestand gut erholt. Sie fliehen deshalb auch nicht mehr auf große Distanz und können immer besser beobachtet werden. Jungtiere liegen manchmal allein am Strand, die Mutter kann aber in der Nähe im Wasser sein. Bitte liegen lassen und niemals anfassen!

2a-f Kegelrobben (*Halichoerus grypus*) kamen in vergangenen Jahrhunderten häufig im Wattenmeer vor. Durch Verfolgung verschwanden sie. Heute sind sie geschützt und siedeln sich in wachsenden Zahlen wieder an. Mit einer Länge bis 230 cm und einem Gewicht bis 300 kg sind sie unsere größten heimischen Beutegreifer. Den Namen verdanken Kegelrobben ihren kegelförmigen Zähnen, doch auch ihr Kopf ist länglich-kegelförmig. In zuweilen heftigem Gerangel kämpfen die Männchen um die Gunst der Weibchen.

3a-c Schweinswale (*Phocoena phocoena*) sind unsere einzigen noch regelmäßig vorkommenden heimischen Wale. Sie leben auch im Wattenmeer. Meist werden sie einzeln oder zu zweit gesichtet. Sie springen nur selten aus dem Wasser und sind gar nicht so leicht zu beobachten. Wie alle Meeressäuger müssen sie an die Oberfläche kommen, um Luft zu holen. Viel zu viele verfangen sich in Nord- und Ostsee noch in Stellnetzen und ertrinken.

4 Die Beobachtung von Robben gehört zu den tollen Naturerlebnissen im Wattenmeer. Doch Abstand halten ist wichtig, um die Tiere nicht zu vertreiben.

© WWF Deutschland, Berlin
Kontakt: WWF Wattenmeerbüro, Hafenstr. 3, D-25813 Husum, husum@wwf.de
3. Neuauflage, Januar 2014
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Layout: Liebmann Feine Grafik, Lübeck
Fotos: Armin Maywald: großes Foto sowie 1a, 1c, 1d, 2f; Hans-Ulrich Röser: 1b, 1e, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e; Martin Stock: 3b, 4; Fjord & Baelt/Solvind Zank: 3a, 3c



DAS WELTNATURERBE BRAUCHT IHRE UNTERSTÜTZUNG.